

Digitale Schule

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 29. November 2018 12:41

[@Krabappel](#) Ein Marktführer ist nicht zwangsläufig auch ein Monopolist. Schon gar nicht in dem Sinne, wie es hier in der Diskussion gemeint war. Das Feature "Stifteingabe" z. B. funktioniert eben **nicht** nur mit dem Surface und dem dazugehörigen Stift, es ist sogar unabhängig vom Betriebssystem. Dass Microsoft die eigene Software in erster Priorität so entwickelt, dass sie kompatibel mit dem eigenen Betriebssystem ist, ist ja wohl klar. Ich finde es immer wieder amüsant, wenn Apple-User sich darüber beklagen, dass irgendwelche Features von MS Word & Co. auf dem Mac nicht verfügbar sind. Ja mei ... sei froh, dass das Programm überhaupt auf dem Apple-Gerät läuft oder nimm die Apple-Software zum Arbeiten.

Ich finde die Einzelplatzlizenz für Windows 10 oder auch Office nicht besonders teuer, zumal es ja immer eine Home & Student Version zu günstigeren Preisen gibt. Man muss auch nicht immer gleich auf die neueste Version aktualisieren um mit Kollegen z. B. noch kompatibel zu bleiben. Ich nutze auf meinem Laptop zu Hause z. B. immer noch Office 2013, das funktioniert völlig problemlos, zumal es ja - wie bereits von goeba erwähnt - die Möglichkeit gibt, im OpenDocument-Format abzuspeichern. Sagen wir also, ich erneuere etwa alle 5 Jahre meine Lizenz auf die neueste Version, so kostet mich das Office-Paket mit Word, Excel und PowerPoint etwa 30 CHF pro Jahr. Das finde ich jetzt weit entfernt von "komplett überteuert".

Der Microsoft Support ist übrigens absolut lausig. Wollte ich nur erwähnt haben, falls jemand denkt, ich sei ein besonderer Microsoft-Fan. 😊